

Meditation



Foto: H. Brantzen

Wir gedenken der Toten der Weltkriege.
Wir ehren ihr Andenken, ihre Leiden und legen Kränze nieder,
zünden vielleicht eine Kerze an, halten mahnende Reden.
Dann gehen wir nach Hause mit zufriedenem Gefühl.

Müssten wir nicht auch trauern
um die Toten der modernen Kriege und Schlachten, die zu Hause auf dem PC unserer Kinder geschlagen werden?
Müssten wir nicht auch trauern, um die „Toten“ in den Actionfilmen und Krimis, die man umbringt, damit wir uns amüsieren?
Ist es nicht längst fällig zu trauern darüber, dass Gewalt und Mord gerade in den Medien an der Tagesordnung sind?
Müssten wir nicht trauern um unser und unserer Kinder einschlafendes Gewissen, dem die Opfer der Gewalt von morgen gleichgültig sind?

Markus Lerchl